



Leitsätze der Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Paderborn

Unser Selbstverständnis

Der Mensch als Ebenbild Gottes

1. Von Gott und nach seinem Abbild als Mann und Frau erschaffen (Gen 1,27) und durch das Leben und Wirken Christi zu einem Leben aus Liebe befreit, ist der Mensch dazu berufen, in gegenseitiger Liebe die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung nachzubilden und zu verkünden.

Die Bedeutung von Ehe und Familie für den Menschen

2. Auftrag der Kirche ist es das Wirken Christi in unserer Zeit erfahrbar zu machen und zusammen mit den Menschen das zu suchen und zu fördern, was menschliches Leben gelingen lässt. Daher betont sie die große Bedeutung von Ehe und Familie für den Menschen: Das Wohl der Person, sowie der menschlichen und christlichen Gesellschaft ist zuinnerst mit einem Wohlergehen der Ehe- und Familiengemeinschaft verbunden. Gott selbst ist der Urheber der Ehe. (vgl. Gaudium et spes, Nr. 47 f)

Die Bedeutung der Leitsätze

3. Aufgrund dieses Auftrags engagiert sich das Erzbistum Paderborn schon seit langem auf vielfältige Weise im Bereich der Ehe- und Familienpastoral. Die sich immer schneller ändernden gesellschaftlichen Bedingungen und die vielfältigen, zunehmenden Anforderungen an Ehe und Familie sind der Anlass für das Erzbistum sich diese Leitsätze zu geben. Sie beschreiben das vielfältige Engagement und benennen verbindlich die Ziele der Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums. Gleichzeitig bilden sie den verbindlichen Rahmen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ehe- und Familienpastoral.

Unsere Ziele und Aufgaben

Die Menschen partnerschaftlich begleiten

4. Ehe und Familie sind die Lebensformen, die den menschlichen Grundbedürfnissen nach Liebe, Geborgenheit und Halt in besonderer Weise entsprechen. Der Wunsch nach einem gelingenden Leben in Ehe und Familie behält, trotz der vielfältigen Erfahrung des Scheiterns, einen hohen Stellenwert bei Menschen aller Generationen. So wendet sich die Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums an alle Paare, Ehepaare, Familien und Alleinerziehenden und an alle Menschen mit ihren Fragen und Erwartungen an Ehe und Familie. Sie betrachtet es als ihre Aufgabe, den Menschen in allen Lebensphasen, Lebensaltern und Lebenssituationen partnerschaftlich zu begleiten. Ihre besondere Sorge gilt der auf der Ehe gründenden Familie.

Die Liebe Gottes erfahrbar machen

5. Die Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums ermöglicht Begegnung von Menschen sowie Beziehung und Bindung zur Gemeinde. Im Dienst der Kirche an den Menschen, der auch im Handeln und im Gebet der Gemeinde vor Ort ihren Ausdruck findet, wird die Liebe und Sorge Gottes um erfülltes Leben erfahrbar. Im Mittragen des Alltags durch die Gemeinde kann Gott als der erfahren werden, dessen unbedingte Zusage die sakramentale Ehe trägt und Kraft zu einem lebenslangen gemeinsamen Weg gibt. Er wird aber auch erfahren als Gott, der die Menschen im Scheitern nicht allein lässt und ihnen im Leben in und mit der Gemeinde neue Wege zu gelingendem Leben öffnet.

Unser Angebot

Ein breit gefächertes
Leistungsspektrum

6. Um diese Ziele zu erfüllen ist das Erzbistum in einem breit gefächerten Leistungsspektrum in fünf Bereichen der Ehe- und Familienpastoral tätig. Dies sind:

- **Evangelisierung in Ehe und Familie**
- **Ehe- und Familienberatung**
- **Ehe- und Familienbildung**
- **Ehe- und Familienhilfe**
- **Ehe- und Familienpolitik**

Die Träger- und Angebotsvielfalt

7. In den Bereichen fördert das Erzbistum die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Trägern und die Zusammenarbeit der Träger untereinander. Dabei unterstützt und fördert es den Einsatz von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Erzbistum sorgt verbindlich für die Koordination dieser Träger- und Angebotsvielfalt und für eine verlässliche Vernetzung der Beteiligten zum Gelingen der Ehe- und Familienpastoral insgesamt. Dies schließt auch die Sorge darum ein, dass allen Interessierten das Leistungsspektrum der Ehe- und Familienpastoral in erreichbarer Entfernung zugänglich ist. So obliegt dem Erzbistum die Gesamtverantwortung und die Steuerung der Aktivitäten in der Ehe- und Familienpastoral. Aufgrund dieser Verantwortung beteiligt es die katholischen Verbände, Initiativen und Einrichtungen mitverantwortlich an der Ausrichtung der Ehe- und Familienpastoral des Erzbistums.

Die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

8. Aus der Sorge um das Wohl der Menschen ergibt sich der hohe Anspruch an die Angebote des Erzbistums in der Ehe- und Familienpastoral. Neben der Bereitstellung finanzieller, räumlicher und personeller Ressourcen beinhaltet dies die Verpflichtung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre vielfältigen Kompetenzen entsprechend ihrer Möglichkeiten zu erweitern und auszubauen. Darin werden sie von den Trägern und dem Erzbistum unterstützt.

Unsere Herausforderung

Die Lebenssituation der Menschen

9. Die beschriebenen Formen der Beteiligung, der Koordination und der Vernetzung sind grundlegendes Element der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Ehe- und Familienpastoral im Erzbistum Paderborn. Ausgehend von der jeweiligen Lebenssituation der Menschen und orientiert an ihren Bedürfnissen, nimmt das Erzbistum seine Sorge um Ehe- und Familie wahr.

Der Auftrag des Evangeliums

10. Auf diese Weise engagiert sich das Erzbistum Paderborn in dem Auftrag, die frohe Botschaft des Evangeliums in die jeweilige Lebenswirklichkeit der Menschen hinein zu verkünden und so zu einem gelingenden Leben in Ehe und Familie beizutragen. „ Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute...sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (Gaudium et spes, Nr.1)

Paderborn, den 29.07.2006



**Hans-Josef Becker
Erzbischof von Paderborn**